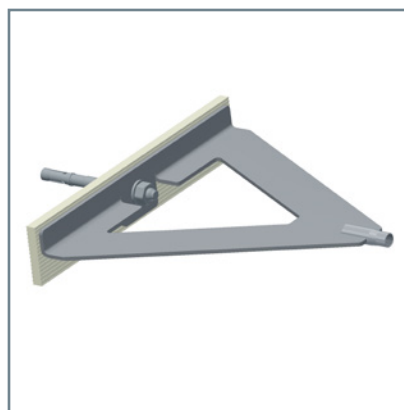
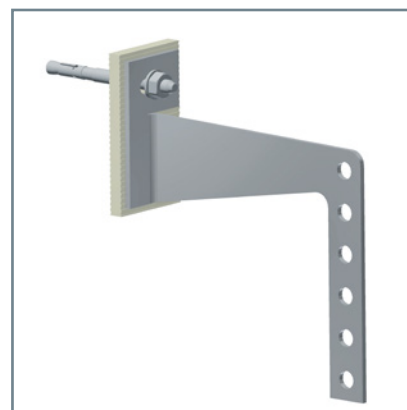


MOSOTHERM

Thermische Trennung für Fassadensysteme

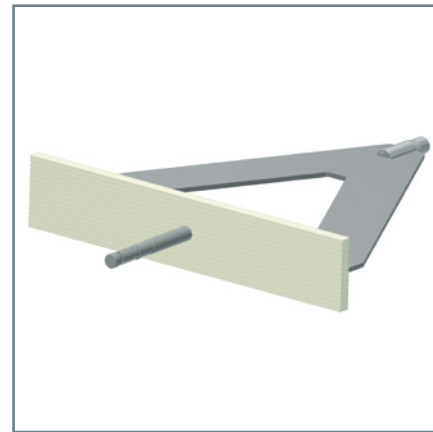
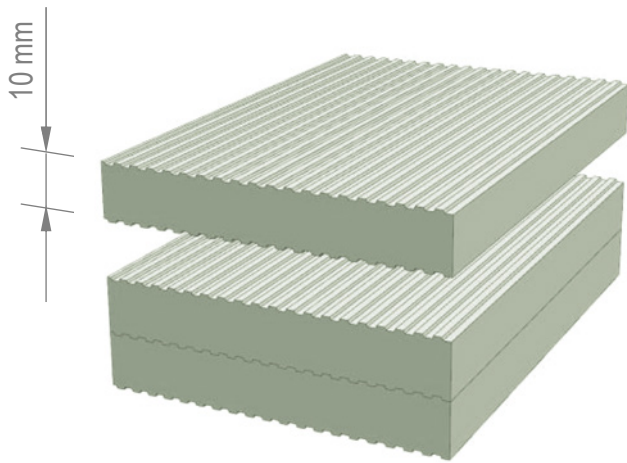


Anwendungsbeispiel:
MOSO® Gerüstthalteanker GA-Q



Anwendungsbeispiel:
MOSO® Einzelkonsolanker EK-G

Technisches Datenblatt



Profilierte, gestapelte Dämmplatten - verfügbar in Plattenstärken von 5 mm und 10 mm

Verwendung und Anwendung von MOSOTHERM

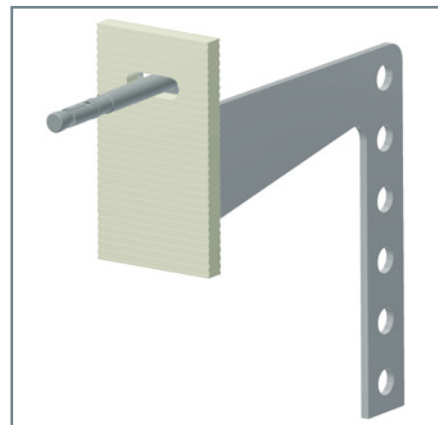
MOSOTHERM ist ein Dämmsystem zur Reduzierung von Wärmebrücken im Bereich von Fassadenbefestigungssystemen. Realisierbar ist dies durch einen kriech- und druckbeständigen glasfaserverstärkten Kunststoff, mit einer bauaufsichtlichen Zulassung.

Durch die hohe Festigkeit des Materials ergeben sich auch für andere Anwendungsfälle Einsatzmöglichkeiten, wie z.B. die Ausführung druckfester Dämmebenen in Hochlastbereichen. Produktstudien zu diesen und weiteren Anwendungs- und Einsatzbereichen werden zurzeit durch die W. Modersohn GmbH & Co. KG initiiert.

Produkt-Info MOSOTHERM

Die nachfolgend genannten Werte wurden mit einer Plattenstärke von 10 mm ermittelt.

- Material: Glasfaserverstärkter Kunststoff (GFK)
- Farbe: GFK-Natur
- Hohlglasskugelanteil im Harz: 40 Vol.-%
- Dichte: 1.250 kg/m³*
- Wasseraufnahme: <5,0 % **
- Wärmeleitwert: 0,14 W/mK ***
- Beständigkeiten: frost- und taubeständig ****
- Temperaturbereich: +80°C bis -40°C ****
- Druckfestigkeit: siehe Tabelle 1 ****
- Plattenformat: 4000/520/10 mm und 4000/520/5 mm (Zuschnitte gemäß Kundenwunsch)



Leistungsmerkmale MOSOTHERM

Belastungsart	Übertragung	Belastungsdauer	Charakteristische Drucktragfähigkeit σ_{RK} [N/mm ²]	Bemessungswert σ_{RD} Drucktragfähigkeit $\sigma_{RK}/1,4$ [N/mm ²]
Druck	vollflächig	kurz	100	71,43
	□ 60x60 mm	lang	50	35,71
	teilflächig Ø 10 mm	kurz	60	42,86
		lang	30	21,43

Tabelle 1

- * Schwankungen von +/- 10 % aufgrund von Rohstoffschwankungen möglich
- ** Ermittelt durch Untersuchungen der fischerwerke GmbH & Co. KG
- *** Wärmeleitwert ermittelt durch das Fraunhofer Institut im Auftrag der Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG
- **** Vorläufige Werte gemäß Zwischenbericht der MPA Universität Stuttgart, Prof. Dr.-Ing. Hofmann vom 10. April 2018